

# KÄRNTNER LANDESZEITUNG

Amtsblatt des Landes Kärnten

## ■ STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 3 – Gemeinden und Raumordnung/Unterabteilung Fachliche Raumordnung: eine Planstelle im „Höheren Technischen Dienst“

Stadt Villach: Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz – Fachdienst

Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG: Stellen Klinikum Klagenfurt, LKH Villach

## ■ LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN

### ■ VERLAUTBARUNGEN DER BEHÖRDEN

#### Amt der Kärntner Landesregierung

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Völkermarkt, der Stadtgemeinde Feldkirchen, der Stadtgemeinde Straßburg, der Marktgemeinde Winklern, der Marktgemeinde Mossburg, der Marktgemeinde Bad Bleiberg, der Marktgemeinde Weißenstein, der Gemeinde Köttmannsdorf, der Gemeinde Großkirchheim, der Gemeinde Baldramsdorf

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Villach, der Stadtgemeinde St. Veit/Glan (vereinfachte Verfahren)

Freigabe eines Aufschließungsgebietes in der Stadtgemeinde Wolfsberg, in der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg, in der Gemeinde Wernberg

Aufhebung eines Aufschließungsgebietes in der Gemeinde Großkirchheim

#### Bezirkshauptmannschaften

Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land: Genehmigung des Teilbebauungsplanes „Römerweg Nord/2015“

Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau: Bösartige Faulbrut (Amerikanische Faulbrut) der Honigbienen; Genehmigung des Teilbebauungsplanes „Jahnstraße-Litzelhofenstraße“

## ■ ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Landeshauptstadt Klagenfurt: Allgemeine Haftpflichtversicherung

Neue Heimat Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Kärnten GesmbH: Thermische Sanierung – Wohnanlage 9421 Gemmersdorf Nr. 146 und 147

## ■ STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### Amt der Kärntner Landesregierung

In der Kärntner Landesverwaltung wird nachstehende Planstelle zur Besetzung ausgeschrieben:

Abteilung 3 – Gemeinden und Raumordnung / Unterabteilung Fachliche Raumordnung

Eine Planstelle im „Höheren Technischen Dienst“

Bewerber/innen um diese Planstelle haben nachzuweisen: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Studienrichtung Architektur oder Raumplanung; raumplanerische oder/und städtebauliche Erfahrungen in Theorie und Praxis; Planungsverständnis und Kreativpotential; praktische Erfahrungen im Zusammenhang mit raumplanungsfachlichen und städtebaulichen Konzepten sowie mit Architekturwettbewerben und Bebauungsplanungen; EDV-Anwenderkenntnisse (Windows, Excel, Word); Führerschein der Klasse B

Erwünscht: im Rahmen des Studiums Orientierungen in der Studienrichtung Raumplanung – Städtebau und Architektur, in der Studienrichtung Architektur – Raumplanung und Städtebau; Praxis in der Erstellung von Fachgutachten; Kenntnisse in der Beurteilung von Fragen des Orts- und Landschaftsbildes; Fähigkeiten zur Beurteilung von architektonischen Fragestellungen; praktische Erfahrungen im Themenbereich der Ortskernentwicklung; Kenntnisse der einschlägigen Raumordnungsgesetze und Rechtsvorschriften; Erfahrungen im Planungs- und Konfliktmanagement (Interessenausgleich zwischen Gemeinden, öffentlicher Verwaltung, Interessentengruppen und privaten Vertretungen etc.)

Um die mit dieser Stelle verbundenen Aufgaben erfüllen zu können, sollten die Bewerber/innen überdies soziale Kompetenzen wie z.B. Kommunikationsbereitschaft, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Sensibilität im Umgang mit Parteien und Gemeindevertretern und Fähigkeiten der Organisation, Koordination und Kommunikation, Durchsetzungsvermögen, Entscheidungskompetenz, Belastbarkeit sowie sicheres und repräsentatives Auftreten in der Öffentlichkeit aufweisen.

Tätigkeitsbeschreibung: Das zu bewältigende Aufgabengebiet erstreckt sich auf die Beurteilung von Widmungsfragen im Rahmen des Kärntner Raumordnungsgesetzes und der weiteren raumbedeutsamen einschlägigen Bestimmungen wie das Kärntner Gemeindeplanungsgesetz. Sachverständigentätigkeiten im Raumordnungs- und Raumplanungsfragen sowie im Themenkomplex der architektonischen Gestaltung von Ortskernen und von Siedlungsstrukturen. In diesem Zusammenhang die Erstellung von Berichten und von Fachgutachten sowie die Teilnahme an Verhandlungen und fachlichen Beratungen von öffentlichen Dienststellen und Gemeinden. Weiters die Vertretung des Landes in den tätigkeitsbezogenen Gremien und Ausschüssen.

Entlohnung: Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe a

Dienstverhältnis: vorerst befristet auf die Dauer eines Jahres

Dienstort: Klagenfurt am Wörthersee

Bewerbungen werden nur dann in das Auswahlverfahren miteinbezogen, wenn diese mit einem Bewerbungsbogen erfolgen, der bei den Portieren der Amtsgebäude des Amtes der Kärntner Landesregierung sowie bei der Posteinlaufstelle der jeweiligen Bezirkshauptmannschaften aufliegt, bzw. im Internet: [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at) (Service – Stellenausschreibungen), verfügbar ist (bitte dem Bewerbungsbogen keine Mappen, Klarsichtfolien etc. beifügen!), die angestrebte Planstelle ausdrücklich (Bezeichnung laut Ausschreibung) im Bewerbungsbogen angeführt wird, die Aufnahme- bzw. Ernennungserfordernisse – entsprechend den dienstrechtlichen Bestim-

mungen des Kärntner Dienstrechtsgesetzes 1994 für die Verwendungsgruppe A („Höherer Dienst“) – von den Bewerber/innen erfüllt werden, die Bewerber/innen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, die Bewerber/innen die deutsche Sprache in Wort und Schrift entsprechend der angestrebten Verwendung beherrschen, männliche Bewerber den Präsenz- bzw. Zivildienst abgeleistet haben oder eine Untauglichkeitsbescheinigung nachweisen können und diese bis spätestens 25. September 2017 beim Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 1 - Landesamtsdirektion, 9021 Klagenfurt am Wörthersee, Arnulfplatz 1, einlangen.

Gemäß § 6 Abs. 2 des Landesgleichbehandlungsgesetzes, LGBl. Nr. 56/1994, i.d.g.F., hat die Ausschreibung den Hinweis zu enthalten, dass Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht sind, wenn der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der Dienstbehörde für die ausgeschriebene Verwendung (Einstufung) unter 50 Prozent liegt.

Bewerber/innen, welche die in der Ausschreibung als verpflichtend angeführten Voraussetzungen bis zum Ende der Bewerbungsfrist nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, sind in das Objektivierungsverfahren nicht einzubeziehen.

Für alle Bewerber/innen, die die in der Kärntner Landeszeitung geforderten Ausschreibungskriterien erfüllen, setzt sich das Objektivierungsverfahren aus folgenden Verfahrensschritten zusammen: 1.) Schriftliche Arbeit, 2.) Analyse und Beurteilung der Bewerbungsunterlagen. Auf Grund des Ergebnisses der Vorselektion werden die fünf bestgereihten Bewerber/innen zu einem 3.) Interview eingeladen. Die mathematische Zusammenführung der Ergebnisse (50 % Vorselektion, 50 % Interview) ergibt die Endreihung.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme an Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Klagenfurt am Wörthersee, am 16. August 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Mario M i k o s c h

**Stadt Villach**  
**Rathausplatz 1, 9500 Villach**

Die Stadt Villach schreibt folgende Planstelle aus:  
Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz – Fachdienst (Bewertung Entlohnungsgruppe c). Das Anfangsgehalt beträgt ohne Anrechnung von Vordienstzeiten mindestens monatlich brutto € 2.268,34.

Nähere Hinweise finden Sie auf der Website der Stadt Villach – [www.villach.at/stellenausschreibungen](http://www.villach.at/stellenausschreibungen).

Villach, am 28. August 2017

Für den Bürgermeister:  
Der Abteilungsleiter:  
Franz V e l i k o g n e

**Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG  
Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Für unseren Standort Klinikum Klagenfurt am Wörthersee gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Ausbildungsstelle im Sonderfach Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Fachärztin/Facharzt im Sonderfach Kinder und Jugendheilkunde

Für unseren Standort LKH Villach gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Fachärztin/Facharzt im Sonderfach Innere Medizin

Küchenhilfskräfte (m/w) in Voll- und Teilzeit

Bitte lassen Sie uns Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung mittels des Bewerbungsbogens (als Download auf unserer Homepage oder in den Personalabteilungen der Landeskrankenanstalt erhältlich) bis zum jeweiligen Bewerbungsende an die im Ausschreibungstext auf unserer Homepage unter der jeweiligen Ausschreibung angegebene Anschrift zukommen.

Zusätzliche Informationen, wie das Bewerbungsende und weitere Voraussetzungen zur Aufnahme in das Objektivierungsverfahren entnehmen Sie bitte unserer Jobbörse unter [www.kabeg.at](http://www.kabeg.at).

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir nur Bewerber/innen berücksichtigen können, welche die verpflichtenden Voraussetzungen mit Ende der Bewerbungsfrist erfüllen und die erforderlichen Unterlagen beibringen. Ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren kann leider nicht gewährt werden.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG:  
i.A. Wolfgang S c h ö f f a u e r

**■ LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN**

Ausgegeben am 31. August 2017

56. Gesetz: Kärntner Landesmuseumsgesetz;  
Änderung

**■ VERLAUTBARUNGEN DER BEHÖRDEN**

**Amt der Kärntner Landesregierung**

**Änderung des Flächenwidmungsplanes  
der Stadtgemeinde Völkermarkt**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 4. September 2017, Zl. 03-Ro-125-1/30-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Völkermarkt vom 31. März 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter Punkt

(42/2015) eine Fläche von ca. 1.600 m<sup>2</sup> aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstücken Nr. 271 und 845/1, KG St. Jakob, in Grünland-landwirtschaftliche Hofstelle (§ 5 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 i.V.m. § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:  
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes  
der Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 4. September 2017, Zl. 03-Ro-25-1/5-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten vom 27. Juni 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

32a/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 137, KG Fasching, im Ausmaß von 1.000 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) sowie

32b/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 136/1, KG Fasching, im Ausmaß von 780 m<sup>2</sup> von derzeit Bauland – Dorfgebiet in Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:  
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes  
der Stadtgemeinde Straßburg**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 4. September 2017, Zl. 03-Ro-119-1/3-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Straßburg vom 4. Juli 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

1/2016 eine Teilfläche von ca. 1.000 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 351/1, KG Straßburg Stadt, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995) und

1/2017 eine Teilfläche von ca. 1.100 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 72/2, KG Straßburg Land, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:  
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes  
der Marktgemeinde Winklern**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 4. September 2017, Zl. 03-Ro-130-1/2-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Winklern vom 30. Juni 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

1a/2016 eine Teilfläche von ca. 835 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstück Nr. 85, KG Reintal, in Grünland-Nebengebäude (§ 5 K-GplG 1995),

1b/2016 eine Teilfläche von ca. 14 m<sup>2</sup> aus dem als Verkehrsfläche festgelegten Grundstück Nr. 85, KG Reintal, in Grünland-Nebengebäude (§ 5 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 i.V.m. § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:  
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

#### **Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Moosburg**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 4. September 2017, Zl. 03-Ro-78-1/2-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Moosburg vom 29. Juni 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

1/2016 eine Teilfläche von ca. 800 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 184/1, KG Tuderschitz, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995),

3/2016 eine Teilfläche von ca. 930 m<sup>2</sup> aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 1146/1 und 1009, je KG Tigring, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) und

6/2016 eine Teilfläche von ca. 1.455 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 502/4, KG Tuderschitz, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:  
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

#### **Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Bad Bleiberg**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 4. September 2017, Zl. 03-Ro-6-1/2-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Bleiberg vom 10. April 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

10a/2014 Teilflächen des Grundstückes Nr. 390/48, KG Kreuth, im Ausmaß von 77 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

10b/2014 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 390/48, KG Kreuth, im Ausmaß von 1.253 m<sup>2</sup> von derzeit alt Grünland – Wald in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) sowie

eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 390/48, KG Kreuth, im Ausmaß von 455 m<sup>3</sup> von derzeit alt Grünland – Wald in Grünland – Garten (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

1/2016 Teilflächen des Grundstückes Nr. 878/1, KG Bleiberg, im Ausmaß von 150 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

5/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 553, KG Kreuth, im Ausmaß von 99 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – Garten in Grünland – Garage (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

7c/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 328/9, KG Bleiberg, im Ausmaß von 2.198 m<sup>2</sup> von derzeit alt Grün-

land – Wald in Grünland – Schutzstreifen als Immissionschutz – Waldschutzabstand (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995)

7d/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 328/9, KG Bleiberg, im Ausmaß von 569 m<sup>2</sup> von derzeit alt Grünland – Wald in Grünland – Bioheizanlage (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

8a/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 328/9 und 328/13, KG Bleiberg, im Ausmaß von 627 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – Sportanlage, Vergnügungs- und Veranstaltungsstätte in Grünland – Bioheizanlage (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995) sowie

8b/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 328/9 und 328/13, KG Bleiberg, im Ausmaß von 471 m<sup>2</sup> von derzeit alt Grünland – Wald in Grünland – Bioheizanlage (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

10/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 405, KG Kreuth, im Ausmaß von 575 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt wurden, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:  
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

#### **Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Weißenstein**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 4. September 2017, Zl. 03-Ro-127-1/2-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Weißenstein vom 4. Juli 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter Punkt

1/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1016/3, KG Weißenstein, im Ausmaß von 408 m<sup>2</sup> von derzeit Bauland – Dorfgebiet in Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:  
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

#### **Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Köttmannsdorf**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 25. August 2017, Zl. 03-Ro-60-1/14-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Köttmannsdorf vom 29. Mai 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

1/2017 eine Teilfläche von ca. 2.110 m<sup>2</sup> aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 353, 354, 355, 356, 357/2 und 358/2, je KG Rotschitzen, in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

2/2017 eine Teilfläche von ca. 180 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 925/2, KG Wurdach, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) und

3/2017 eine Teilfläche von ca. 4.250 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 253/4, KG Köttmannsdorf, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 25. August 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:  
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

#### **Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Großkirchheim**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 4. September 2017, Zl. 03-Ro-44-1/1-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Großkirchheim vom 17. März 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern abgeändert wurde, als unter den Punkten

2a/2016 eine Fläche von 1.620 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstück Nr. 242/1, KG Döllach, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

2b/2016 eine Teilfläche von 53 m<sup>2</sup> aus den als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstücken Nr. 242/1 und 247/4, KG Döllach, in Grünland-Schutzstreifen als Immissionsschutz (§ 5 K-GplG 1995),

2c/2016 eine Teilfläche von 447 m<sup>2</sup> aus den als Grünland-Erholung festgelegten Grundstücken Nr. .122/1, .122/2, 242/1, 248, 249/1, KG Döllach, in Grünland-Schutzstreifen als Immissionsschutz (§ 5 K-GplG 1995),

2d/2016 eine Teilfläche von 514 m<sup>2</sup> aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstücken Nr. 242/1, 247/4, 248, 249/1, 325/13, KG Döllach, in Grünland-Schutzstreifen als Immissionsschutz am Gewässer (§ 5 K-GplG 1995),

2e/2016 eine Teilfläche von 328 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Dorfgebiet – Aufschließungsgebiet festgelegten Grundstück Nr. 248, KG Döllach, in Grünland-Schutzstreifen als Immissionsschutz am Gewässer (§ 5 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 i.V.m. § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:  
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

#### **Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Baldramsdorf**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 4. September 2017, Zl. 03-Ro-9-1/5-2017, die Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Baldramsdorf vom 13. April 2016 und vom 5. Juli 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern abgeändert wurde, als unter Punkt

5/2015 eine Teilfläche von ca. 1.000 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstück Nr. 1117/5, KG Baldramsdorf, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995) sowie

eine Teilfläche von ca. 900 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstück Nr. 1117/5, KG Baldramsdorf, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 i.V.m. § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:  
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

#### **Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Villach (vereinfachtes Verfahren)**

Der Gemeinderat der Stadt Villach hat mit Beschluss vom 7. Juli 2017 den Flächenwidmungsplan insofern geändert, als unter den Punkten

9a/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 1067/2 und 1067/4, KG Villach, im Ausmaß von 174 m<sup>2</sup> von derzeit Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche in Bauland – Geschäftsgebiet (§ 3 Abs. 8 K-GplG 1995) sowie

9b/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 614/1, KG Villach, im Ausmaß von 84 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – Erholungsfläche in Bauland – Geschäftsgebiet (§ 3 Abs. 8 K-GplG 1995)

festgelegt wurden.

Diese Änderung des Flächenwidmungsplanes wird gemäß § 16 Abs. 2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Mag. J u s n e r

#### **Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan (vereinfachtes Verfahren)**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan hat mit Beschlüssen vom 25. Juni 2015 und vom 5. Juli 2017 den Flächenwidmungsplan insofern geändert, als unter den Punkten

1. (4/2015) eine Fläche von 922 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstück Nr. 476/1, KG Galling, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

2. (2/2017) eine Fläche von ca. 652 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstück Nr. 476/5, KG Galling, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

3. (4/2017) eine Fläche von ca. 1.281 m<sup>2</sup> aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstücken Nr. 1224 und 1225, KG St. Veit/Glan, in Bauland-Gewerbegebiet (§ 3 Abs. 7 K-GplG 1995),

4. (6/2017) eine Fläche von ca. 227 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstück Nr. .7, KG Tanzenberg, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt wurde.

Diese Änderung des Flächenwidmungsplanes wird gemäß § 16 Abs. 2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 6. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Mag. J u s n e r

#### **Freigabe eines Aufschließungsgebietes in der Stadtgemeinde Wolfsberg**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wolfsberg hat mit Beschluss vom 29. Juni 2017 die Festlegung eines Aufschließungsgebietes auf dem Grundstück Nr. 96/39, KG Priel, im Ausmaß von 60 m<sup>2</sup> aufgehoben.

Die gegenständliche Freigabe des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Mag. J u s n e r

#### **Freigabe eines Aufschließungsgebietes in der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg hat mit Beschluss vom 22. Juni 2017 die Festlegung einer Teilfläche des Aufschließungsgebietes auf dem Grundstück Nr. 1622, KG Feistritz, im Ausmaß von 50 m<sup>2</sup>, aufgehoben.

Die gegenständliche Freigabe des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 31. August 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Mag. S t e i n e r

#### **Freigabe eines Aufschließungsgebietes in der Gemeinde Wernberg**

Der Gemeinderat der Gemeinde Wernberg hat mit Beschluss vom 22. Juni 2017 die Festlegung eines Aufschließungsgebietes auf dem Grundstück Nr. 43/1, KG Umberg, im Ausmaß von 100 m<sup>2</sup> aufgehoben.

Die gegenständliche Freigabe des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Mag. J u s n e r

#### **Aufhebung eines Aufschließungsgebietes in der Gemeinde Großkirchheim**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großkirchheim hat mit Beschluss vom 17. März 2017 die Verordnung vom 27. November 1998, mit welcher u.a. Aufschließungsgebiete festgelegt worden sind, insofern geändert, als dass die Festlegung eines Aufschließungsgebietes auf den Grundstücken Nr. 247/1, 247/2, 247/3, 247/4, 247/6, 248, KG Döllach, im Ausmaß von insgesamt 2.110 m<sup>2</sup>, aufgehoben wird.

Die gegenständliche Aufhebung des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt, am Wörthersee, am 6. September 2017

Für die Kärntner Landesregierung:  
Mag. J u s n e r

#### **Bezirkshauptmannschaften**

##### **Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land**

Die Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt hat mit Bescheid vom 1. September 2017, Zahl KL3-BAU-375/2016 (012/2017), die vom Gemeinderat der Gemeinde Krumpendorf am 5. April 2017 beschlossene Änderung des Teilbebauungsplanes „Römerweg Nord/2015“, genehmigt.

Der Teilbebauungsplan wird mit Ablauf des Tages der Kundmachung wirksam.

Rechtsgrundlage: §§ 27 i.V.m. 26 (5) des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995.

Klagenfurt am Wörthersee, am 1. September 2017

Für den Bezirkshauptmann:  
P l a s s n i g

##### **Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau**

Gemäß § 3a des Bienenseuchengesetzes, BGBl. Nr. 290/1988, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 67/2005, wird nachstehende Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau vom 24. August 2017, Zahl: SP10-TS-23/2017 (004/2017), betreffend die Festlegung einer Sperr- und Überwachungszone zur Bekämpfung der „Bösartigen Faulbrut (Amerikanische Faulbrut)“ der Honigbienen erlassen:

##### **§ 1**

Das Gebiet entsprechend der blauen kreisförmigen Markierung in der nachstehenden Karte, gelegen in den Gemeinden Lurnfeld, Mühldorf, Lendorf, Sachsenburg und Baldramsdorf, wird festgelegt als Zone, in der alle Bienenvölker als seuchenverdächtig im Sinne des § 4 des Bienenseuchengesetzes gelten.

##### **§ 2**

Bienenvölker in der gemäß § 1 dieser Verordnung festgelegten Zone dürfen nicht vom Standort verbracht werden.

Bienenvölker dürfen aus dieser Zone nicht ausgebracht und nur mit Bewilligung der Behörde in die Zone eingebracht werden.

Alle Besitzer von Bienenvölkern innerhalb der Zone haben die Anzahl und den Standort ihrer Bienenvölker unverzüglich der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau, Veterinäramt, Tiroler Straße 16, 9800 Spittal an der Drau, schriftlich zu melden.

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 12 Abs. 1 des Bienenstempelgesetzes von der Behörde, sofern nicht der Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Tat vorliegt, als Verwaltungsübertretung mit Geldstrafe bis zu € 4.360,-- geahndet.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau in Kraft.

Spittal an der Drau, am 24. August 2017

Der Bezirkshauptmann:  
Mag. Dr. Klaus Brandner

**Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau**

Die Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau hat mit Bescheid vom 2. August 2017, Zahl: SP15-RO-427/2017 (003/2017), die vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Spittal an der Drau am 13. Juni 2017 beschlossene Änderung des Teilbebauungsplanes „Jahnstraße-Litzelhofenstraße“, genehmigt.

Gleichzeitig wird der bisher geltende Teilbebauungsplan „Jahnstraße-Litzelhofenstraße“, genehmigt mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau vom 30. Mai 2016, Zahl: SP15-RO-406/2016 (003/2016), außer Kraft gesetzt.

Die Genehmigung des Teilbebauungsplanes wird mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung wirksam.

Rechtsgrundlagen: § 26 Abs. 5 i.V.m. § 27 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, K-GplG 1995, LGBl. Nr. 23/1995, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 24/2016 i.d.G.F.

Spittal an der Drau, am 4. September 2017

Für den Bezirkshauptmann:  
Mag. Sigrid Panser

**■ ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN**

**Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee  
Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Ausschreibungsdaten: Bekanntmachung. Offenes Verfahren; . Ausschreibende Stelle: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt; Auftragsbezeichnung: Allgemeine Haftpflichtversicherung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee; Gegenstand des Auftrags: Haftpflichtversicherung für den Bereich der Hoheits- und Privatwirtschaftsverwaltung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee; CPV-Codes: 66000000; Erfüllungs-ort: Klagenfurt am Wörthersee (AT2); Informationen zu den Ausschreibungsunterlagen : [www.moertl-kobangroup.at](http://www.moertl-kobangroup.at); Angebot/Teilnahmeanträge senden an: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Neuer Platz 1, Rathaus Parterre links, Zimmer 3, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, AT, Tel. +43 4635372252, Fax +43 4635376213, [klaus.thuller@klagenfurt.at](mailto:klaus.thuller@klagenfurt.at), [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at); Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): 23. Oktober 2017, 10.00 Uhr; Anbotsöffnung: 23. Oktober 2017, 10.00 Uhr, Neuer Platz 1, Rathaus, Parterre links, Zimmer 3; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 30. August 2017; .L-630414-7829;

Klagenfurt am Wörthersee, am 30. August 2017

**Neue Heimat  
Gemeinnützige Wohnungs- und  
Siedlungsgesellschaft Kärnten GesmbH  
Ferdinand-Seeland-Straße 27, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Veröffentlichung von Bauleistungen im Offenen Verfahren lt. ÖNORM A 2050 und den Wohnbau-Förderungsrichtlinien des Landes Kärnten.

Die Neue Heimat - Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Kärnten Ges.m.b.H. beabsichtigt folgende Gebäude zu sanieren.

Thermische Sanierung - Wohnanlage 9421 Gemmersdorf Nr. 146 und 147.

EZ 303, Parz.Nr. 325/1, KG 77206 Gemmersdorf  
2 Wohnhäuser mit 15 Wohneinheiten  
Erfüllungsort: 9421 Gemmersdorf

Erfüllungszeitraum: Winter 2017 - Sommer 2019

Die Arbeiten und Leistungen werden gemäß Landesgesetzblatt für Kärnten - herausgegeben am 18. August 2000 - im offenen Verfahren ausgeschrieben.

Baumeisterarbeiten; Elektroinstallationen inkl. Antennenanlage; Dachdecker/Spengler; Bauschlosser; Kunststofffenster inkl. Sonnenschutz; Zimmermann

Firmen, die an der Anbotslegung interessiert sind, können die Angebotsunterlagen ab sofort unter <https://lwbk.vemap.com/home/bekannt/uebersicht.html> abrufen.

Die Angebote sind bis 28. September 2017, 9:00 Uhr, auf dem Beschaffungsportal der LWBK unter <https://lwbk.vemap.com> elektronisch abzugeben. Die Angebotsöffnung findet um 10.00 Uhr statt.

Die Vorlage von Teilanboten ist unzulässig.

Bezüglich der Angebote weisen wir auf die ÖNORM A 2050 und das Kärntner Wohnbauförderungsgesetz mit den gültigen Bestimmungen hin.

Kontakt für Rückfragen: Evelin Wedenig, Telefon: +43 46321626311, E-Mail: [ewedenig@lwbk.at](mailto:ewedenig@lwbk.at)

Klagenfurt am Wörthersee, am 30. August 2017

Die Geschäftsführung:  
Wolfgang Ruschitzka Carmen Ochsenhofer

---

**Impressum:**

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Land Kärnten, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 1 - Landesamtsdirektion, UA Marketing und Medienservice - Kärntner Landeszeitung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee. Redaktion: Richard Melischnig, Telefon: +43(0)50 536- 102 10, E-Mail: landeszeitung@ktn.gv.at. Abrufbar unter [www.ktn.gv.at/landeszeitung](http://www.ktn.gv.at/landeszeitung)  
Austrian Anadi Bank AG, IBAN AT065200000001150014, BIC(Swift) HAABAT2KXXX.

**LAND  KÄRNTEN**

**Dieses Dokument wurde amtssigniert.** Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.ktn.gv.at/amtssignatur>. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche, persönliche oder telefonische Rückfrage bei der erledigenden Stelle während ihrer Amtsstunden geprüft werden.